

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Wasserliesch

am Donnerstag, den 04.11.2021,

in der Aula der Grundschule Wasserliesch

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Thomas Michael Thelen	
----------------------------	--

Beigeordnete

Herr Rudolf Schmidt	
---------------------	--

Frau Brigitte Thiel	
---------------------	--

Mitglieder

Frau Gisela Feld	
------------------	--

Herr Artur Lambert	
--------------------	--

Herr Ottmar Mengelkoch	
------------------------	--

Frau Alexandra Schuh	
----------------------	--

Frau Nicole Stolze	
--------------------	--

stellv. Mitglied

Herr Michael Jöckel	
---------------------	--

Vertretung für Herrn Peter Mischo
-----------------------------------

Sonstige Teilnehmer

Herr Günther Weber	
--------------------	--

**Abwesend waren:**

**Mitglieder**

Herr Peter Mischo	
Herr Reiner Schmitt	

**Tagesordnung:**                    siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt?	<b>ja</b>
Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>nein</b>
Bestellung der / des Schriftführerin/s erfolgt?	<b>ja</b>

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1</b>	<b>Haushaltsverbesserungen nach § 18 (4) GemHVO (Forderung der Kommunalaufsicht)</b> <b>Vorlage: 2/1447/2021</b>
----------	---

Verwaltungsvertreter G. Weber erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage, die den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugesandt worden war (siehe Anlage) und beantwortete in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen. Anschließend ergab sich zu diesem Thema eine Diskussion. Zunächst wurden die in der Verwaltungsvorlage dargestellten freiwilligen Leistungen der Ortsgemeinde im Ergebnishaushalt betrachtet. Der Haupt- und Finanzausschuss ist der Meinung, dass die, größtenteils im Einzelnen geringen freiwilligen Aufwendungen, nicht reduziert werden sollen, da hiermit auch „das kulturelle Leben und das Miteinander“ in der Ortsgemeinde aufrechterhalten wird (z.B. Martinszug, Seniorennachmittag u.ä.).

Lediglich bei der Frage Pacht oder Verkauf von Grundstücksflächen in einem bestimmten Bereich sieht der Haupt- und Finanzausschuss eine Möglichkeit der Haushaltsverbesserung. Hierzu ist der Sachverhalt jedoch noch nicht besprochen und es sind noch keine Beschlüsse gefasst. Die Einzelheiten hierzu sind noch festzulegen.

Auch über die Verwaltungsvorlage mit zwei Vorschlägen zur Anhebung der Realsteuerhebesätze und der Hundesteuer ergab sich eine Diskussion. Der Haupt- und Finanzausschuss ist der Meinung, dass die Anhebung der Steuerhebesätze zum jetzigen Zeitpunkt, auch im Hinblick auf die Corona-Pandemie und die damit einhergehende Belastung u.a. auch der Gewerbebetriebe nicht vorgenommen werden sollte. Der Haupt- und Finanzausschuss und der Ortsgemeinderat sollen sich jedoch innerhalb des nächsten Jahres wieder mit dem Thema beschäftigen und dann ggfls. eine Anhebung der Steuerhebesätze und der Hundesteuersätze ab dem Haushaltsjahr 2023 anstreben.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

<b>2</b>	<b>Berichte und Verschiedenes</b>
----------	-----------------------------------

Es ergab sich kein Beratungsbedarf.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.